

Angewandte Chemie

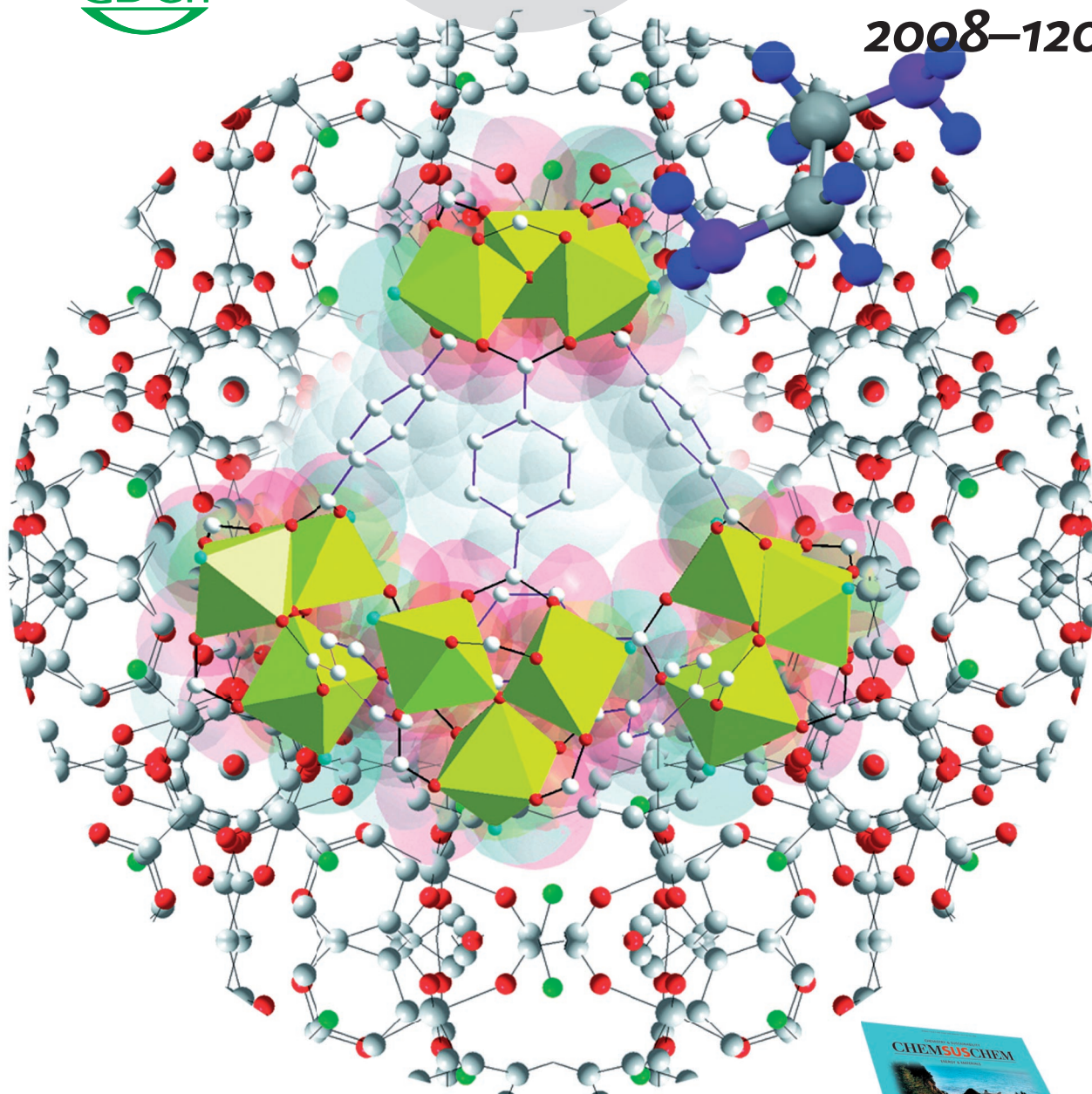
D 1331

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2008–120/22



Organische Feldeffekttransistoren

U. Scherf et al.

Amyloide als Nanomaterialien

E. Gazit und I. Cherny

Kohlenmonoxid-Dehydrogenasen · Carbodicarbene

ANCEAD 120 (22) 4093–4306 (2008) · ISSN 0044–8249 · Vol. 120 · No. 22

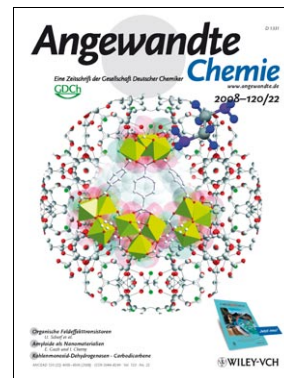


 **WILEY-VCH**

Titelbild

**Young Kyu Hwang, Do-Young Hong, Jong-San Chang,*
Sung Hwa Jhung, You-Kyong Seo, Jinheung Kim, Alexandre Vimont,
Marco Daturi, Christian Serre und Gérard Férey***

Die ortsselektive Funktionalisierung koordinativ ungesättigter Positionen in dem metall-organischen Netzwerk MIL-101, $\text{Cr}_3(\text{F},\text{OH})(\text{H}_2\text{O})_2\text{O}(\text{O}_2\text{C}-\text{C}_6\text{H}_4-\text{CO}_2)_2 \cdot n \text{H}_2\text{O}$ ($n \approx 25$), wird von J.-S. Chang, G. Férey et al. in der Zeitschrift auf S. 4212 ff. beschrieben. Wird dehydratisiertes MIL-101 mit Aminmolekülen gepopft und anschließend ein Edelmetall eingeschlossen, so erhält man einen hoch aktiven Katalysator für die Knoevenagel-Kondensation von Benzaldehyd und Ethylcyanacetat.

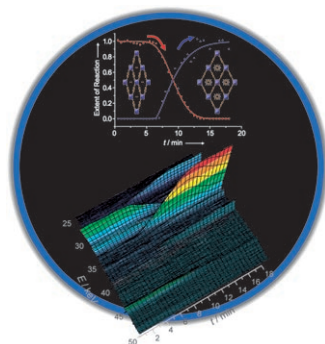
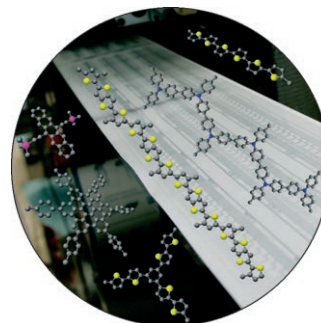


Amyloidstrukturen

E. Gazit und I. Cherny nehmen sich im Kurzaufsatz auf S. 4128 ff. der Substanzklasse der Amyloide an, die gewöhnlich mit schweren Erkrankungen in Verbindung gebracht wird. Doch diese Proteinstrukturen haben durchaus günstige Eigenschaften für nanotechnologische Anwendungen.

Organische Feldeffekttransistoren

Aus Lösung prozessierbare organische Halbleiter ermöglichen die preiswerte Herstellung flexibler elektronischer Bauelemente. U. Scherf et al. stellen im Aufsatz auf S. 4138 ff. Strategien zur Solubilisierung organischer Halbleiter und ihre präparative Umsetzung vor.



Nanoporöse Materialien

Die Expansion und Kontraktion metall-organischer Netzwerke in Gegenwart verschiedener Flüssigkeiten wurde von F. Millange, R. I. Walton und Mitarbeitern in der Zeitschrift auf S. 4168 ff. untersucht. Durch zeitaufauflösende Beugungsstudien ließ sich ein schneller Austausch von Gastmolekülen nachweisen.